

Wann sind wir denn endlich da?

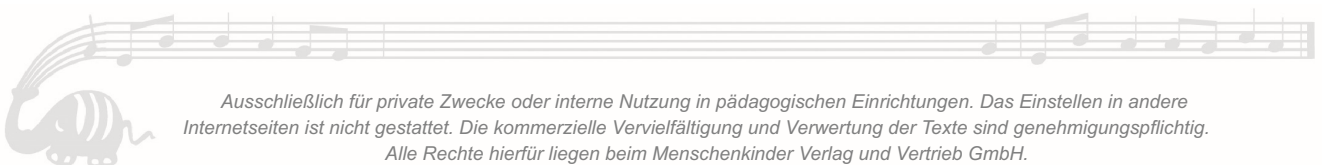
Text: Georg Bühren

Musik: Detlev Jöcker

1. Papa, Mama, ich und Klaus
fahren sonntags gerne raus,
Tante Erika besuchen,
da gibt's immer leck'ren Kuchen.
Doch der Weg dorthin ist weit,
langsam nur vergeht die Zeit,
und da liegt die Frage nah.
„Wann sind wir denn endlich da?
Wann sind wir denn endlich da?“

2. Papa hört das gar nicht gern,
denn das Ziel ist noch so fern.
Unruhig wühlt er in den Haaren.
„Wir sind grad erst losgefahren“,
sagt er deutlich, und man hört,
dass ihn diese Frage stört,
„Eine Stunde, das ist klar,
eh'r sind wir bestimmt nicht da!
Eh'r sind wir bestimmt nicht da!“

3. Eine Stunde, die ist lang,
Papa fährt im fünften Gang.
„Können wir 'ne Pause machen?“
Papa findet's nicht zum Lachen.
"Nein", sagt er, "jetzt ist es gut!"
Vorsicht, gleich packt ihn die Wut.
"Wenn ich jetzt ins Rasthaus fahr,
sind wir erst heut Abend da,
sind wir erst heut Abend da!"



4. Klaus ist schlecht, er muss mal raus,
Mama stöhnt nur' "Typisch Klaus!"
Doch auch ich werd' ungeduldig,
und mir wird's im Magen mulmig.
Mama sagt: "Du musst was essen!
Ach, Proviant hab ich vergessen!
Nein, das ist ja wohl nicht wahr,
wären wir bloß endlich da!
Ach, wären wir bloß endlich da!"

5. Mama meckert Papa an.
"Du mit deiner Autobahn!
Wär'n wir über Land gefahren,
könnten wir uns das hier sparen.
Siehst du, jetzt stehn wir im Stau,
allen ist der Magen flau,
so wie ich es kommen sah,
und wir sind noch lang nicht da!
Und wir sind noch lang nicht da!"

6. Weil jetzt was passieren muss,
sag ich. "Jetzt ist aber Schluss!",
drück zwei Knöpfe und ruf: "Klaus,
fahr mal die Propeller aus!"
Unser Hubschrauber hebt ab,
streift die andern Autos knapp,
und im Nu sind wir dann da.
"Hallo, Tante Erika.
Ja, jetzt sind wir endlich da!
Ja, jetzt sind wir endlich da!"

